

**Gerhard Leixl**

## **"European Tango/Europe: Myths and Realities"**

**Kooperationsprojekt mit der „European Association of Transcultural Group Analysis“ (EATGA) und ungarischen Künstlern**



### **Projektbeschreibung**

Ich wurde von der Direktorin des EATGA-Symposiums „Europe: Myths and Realities“ 2006 in Budapest, Zsuzsa Sipos (London/UK), eingeladen, einen künstlerischen Beitrag zum Symposium zu entwickeln.

Thema des Symposiums ist Europa, die Veränderungen in den letzten Jahrzehnten, speziell bezüglich der Ost-West-Teilung und die Auswirkungen auf beiden Seiten. (Wie findet der Brückenschlag zwischen dem „alten“ und „neuen“ Europa - nicht nur legislativ und ökonomisch, sondern auch in den Köpfen der Menschen - statt?) Es sollen die Ängste über den möglichen Verlust nationaler Identität, vor „Invasion“/Migration/Ausbeutung, usw. untersucht werden, die uns trennen könnten.

Diese Themen, sowie der transkulturelle Prozeß innerhalb der Gruppe internationaler Teilnehmer - hauptsächlich gruppenanalytische Psychotherapeuten -, sollen beleuchtet, diverse Gruppenprozesse reflektiert werden.

In diesen analytischen, hauptsächlich sprachlich orientierten Prozeß der Auseinandersetzung möchte ich mit künstlerischen Mitteln eingreifen, wobei mehrere künstlerische Techniken, Ausdrucksformen und „settings“ zur Anwendung kommen sollen.

Zusammen mit zumindest einem ungarischen Künstler sollen die internationalen Teilnehmer mit Kunst konfrontiert werden. (Sollten weitere Künstler gewonnen werden können, wäre eine Erweiterung künstlerischer Beiträge anzudenken!)

Dieser Konfrontation sollen experimentelle künstlerische Arbeiten mit den Teilnehmern folgen. Die Gruppenanalytiker und Sozialwissenschaftler sollen vor Ort in künstlerische Prozesse eingebunden werden, und so die Möglichkeit erhalten, bei der Erforschung Europäischer Befindlichkeit der sprachlich-analytischen Ebene auch eine bildhaft-künstlerische Ebene zur Seite zu stellen. So sollen sie die Möglichkeiten - gegebenenfalls Vorteile der Kunst - als Forschungs-, erkenntnisförderndes sowie Darstellungsmittel kennen lernen.

Neben Installation/Malerei /Performance etc. sollen auch interaktive Ausdrucksformen erarbeitet werden. Als Beispiel sei hier eine „interaktive Skulptur“ angeführt (Beispielfoto!):

Kleidungsstücke, an verschiedenen Stellen zusammengenäht, bilden einen Kreis. Die Teilnehmer werden gebeten, in die Kleidungsstücke zu schlüpfen. Durch die Menschen wird diese Struktur zum Leben „erweckt“. Der „Zusammenhalt“ der Kleidungsstücke macht den „Zusammenhang“ zwischen Menschen sinnlich erlebbar (gerade in der Wissenschaft fehlt oft diese sinnliche Ebene!).

Die Bewegungsfreiheit des Individuums ist eingeschränkt, die Struktur/der Kreis kann sich nur als Ganzes weiterbewegen, es muß Einigung erzielt werden.

Für Budapest soll diese Beispielarbeit neu adaptiert werden. „Tango“-Projekte sollen ein weiteres Element liefern.

Neben einer Ausstellung (Malerei/Zeichnung/ggfs.Video/Performance) soll mit Hilfe der ungarischen Tango-Community ein Tango-Abend als kommunikationsförderndes Element organisiert werden, an dem die Teilnehmer (des Workshops) Gelegenheit haben werden, aktiv mitzuwirken.

Der „Tango argentino“ ist im Gegensatz zum „ballroom-tango“ ein Improvisationstanz, eine nonverbale „Begegnung“ zwischen zwei Tänzern. Auf der Grundlage weniger, schnell erlernbarer Schritte verbindet er Menschen quer durch verschiedene Kulturen, Sprachen und Gesellschaftsschichten, ermöglicht eine tiefere Kommunikation als viele andere Tänze und erfreut sich in dieser „Brückenfunktion“ zu Recht auf weltweit stetig steigendes Interesse.

Die Ergebnisse dieser analytisch-künstlerischen Konfrontation zum Thema Europa sollen dokumentiert und weitere Vernetzungsprojekte initiiert werden.

## **Projekteinschätzung**

**„Off road - Navigationen der Zukunft“:** Dieses Pilotprojekt will den Sinn und Wert der Integration künstlerisch-kreativen Potentials in vormals kunstfremden Bereichen aufzeigen und dokumentieren. Dies soll zum Nutzen aller Kunst- und Kulturschaffenden geschehen.

Neue Partner und Wertschätzung für die Leistungen und Fähigkeiten der Kunst- und Kulturszene abseits gewohnter Aufgabenbereiche und Klischees können so gewonnen werden. Das Projekt „European Tango“ zielt auf die internationalen Teilnehmer des Symposiums „Europe: Myths and Realities“ - und durch geeignete Dokumentation deren privates, berufliches, sowie kulturelles Umfeld. Dadurch sollen weitere interdisziplinäre Vernetzung und Austausch initiiert werden.

Der Innovationspreis würde sowohl die Erweiterung künstlerischer Handlungsfelder als auch die Nachfrage dieser künstlerischen Beteiligung fördern! Gleichzeitig soll diese Würdigung der prekären Situation künstlerischer Arbeit insgesamt, aber besonders im interdisziplinären und soziokulturellen Bereich entgegenwirken.

**Aktualität:** Das Thema Europäische Integration ist für Österreich nicht zuletzt aufgrund der EU-Präsidentschaft 2006 aktuell - speziell im Lichte zunehmender Kritik und aufkeimender Ressentiments gegenüber diesem Prozeß - und gesellschaftspolitisch äußerst relevant! Ausschreibungskonform wird der Europäische Raum in unserem Projekt nicht nur durch Teilnehmer aus ganz Europa vertreten, sondern explizit thematisiert!

## **Innovation:**

Eine professionelle Untersuchung des Verlaufes dieses Integrationsprozesses aus gruppenanalytischer Sicht in einem internationalen Forum von Experten aus von gesellschaftspolitischen Veränderungen besonders betroffenen Ländern des ehemaligen Ostens (Übergang vom Kommunismus zur kapitalistischen Marktwirtschaft), wie aus Ländern des (ehemaligen) Westens zielt auf eine längst fällige Reflexion ab.

Die Beteiligung von Kunst an diesem Prozeß ist eine leider bislang selten genützte Erweiterung der Erkenntnis- und Austauschmöglichkeiten.

Durch unsere interdisziplinäre Kooperation werden nicht nur neue Bereiche der Öffentlichkeit (Austausch der Kooperationspartner in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern), sondern durch die spezifischen Möglichkeiten künstlerischer Darstellung auch eine breitere Öffentlichkeit und neue Kommunikationsformen für die Wissenschaft und die Ergebnisse des Symposiums erreicht.

Dem ungarischer Künstler Balacs Kicsiny, dessen Installation für den Ungarischen Pavillon auf der diesjährigen Biennale von Venedig den zur Ausschreibung passenden Titel „an experiment in navigation“ trug, wird als erstem die Mitarbeit angeboten.

## **Einreicher:**

Gerhard Leixl, Wien und Zsuzsa Sipos, London für EATGA

The organising body of this workshop is EATGA = European Transcultural Groupanalytic Association. Many countries will be represented at the workshop. Invited are: Italy, Austria, Germany, England, Belgium, Switzerland, Sweden, Hungary, Poland, Ukraine, Slovenia, Lithuania, Czech Republic

It will be organised in collaboration with Hungarian groupanalytic organisations. The public addressed will be Mental Health professionals and social scientists from abovementioned countries.

The working title is: "Europe: Myths and Realities"

The main goal of the workshop is transcultural exploration of our differences, similarities, identities, culture and language and the potential all these represent.

The European Association of Transcultural Group Analysis (EATGA) has for many years been exploring through group experiences the intercultural and transcultural foundation of identity. The Association has organised many workshops (Maastricht, Heidelberg, Oxford, Paris, Koszeg (Hun) as well as a symposium in Bologna. More recently, the association has promoted research into the cultural dimension of the identity of some professions.

## **Künstlerbiographie**

Geb. 27.10.1961

Studium der Malerei/Experimentelles Gestalten bei Maria Lassnig, Hubert Schmalix, C.L. Attersee (Hochschule für Angewandte Kunst Wien), Bildhauerei/Konzeptkunst bei Timm Ulrichs (Kunstakademie Münster/D) und bei Michelangelo Pistoletto (Akademie der Bildenden Künste Wien), Fotografie u.a. bei Friedl Kubelka-Bondy, Rudi Molacek, Regie bei Peter Greenaway  
Drehbuch bei Linda Seeger, Filmschule Wien, Kunsttherapie bei Prof. Dr. Karl-Heinz Menzen, HS f. Angewandte Kunst, Wien

Arbeiten und künstlerische Interventionen in den Bereichen Malerei, Bildhauerei und Objektkunst, Fotografie, Video, Installation, Performance, Kunst im öffentlichen und sozialen Raum, Kunst und Therapie, Kunst am Bau.

Kooperationen im Bereich Musik, Theater, Film (Schauspiel, Gesang, Tanz, visuelle Gestaltung, Performance, Video)

Künstlerische und kunsttagitative Aktivitäten im In- und Ausland, zuletzt

2004: Wien, MAK, „Europe Now“, „Kunst?-Baustelle Europa“ (Install.), WUK, „serious pop“ (Install./Perf./Video), Moskau „ART MOSCOW 04“ (Performance/Video), „ARTKliazma04“ (Installation/Performance/Video), St. Petersburg, Anna-Achmatova-Museum (Video)

2005: Wien, Studio Machfeld, „Farang“ (Fotografie/Malerei), „Q202“ (Malerei/Zeichnung), MQ/Kunsthalle/Tanzquartier, „radikal lokal“: „Tango“ (Performance/Video), „der6teSinn“: „Kunst installieren“ (1), (sozio-kulturelles Kunstprojekt)

Kontakt: Tel.: +43 (0) 699-1925-2117 e-mail: [gerhard.leixl@chello.at](mailto:gerhard.leixl@chello.at) web: [www.gerhard-leixl.tk](http://www.gerhard-leixl.tk)